

Rheinische Friedrich – Wilhelm – Universität Bonn

Geographisches Institut der Universität Bonn



## **Exposé zur Bachelorarbeit**

### *„Die Wahrnehmung des Zuzugs von Flüchtlingen in Kölner Stadtteilen“*

*Ein Vergleich zwischen Kalk und Rodenkirchen.*

Vorgelegt von: Stefan Bach

Matrikelnummer: 2155216

Abgabedatum: 29.07.2017

Betreuung: Stefanie Föbker

E – Mail: [s5stbach@uni-bonn.de](mailto:s5stbach@uni-bonn.de)

#### Ausgangssituation

Seit Beginn der Flüchtlingskrise im Jahre 2015 ist die Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge in Köln stark gewachsen. Ende letzten Jahres befanden sich so beispielsweise 13.500 Geflohene in Kölner Flüchtlingsheimen, Wohnungen und sonstigen Unterkünften, fast dreimal so viele wie noch Ende 2014 (stadt-koeln.de). Doch nehmen die Kölner diesen starken Zuwachs in ihrem alltäglichen Umfeld überhaupt wahr und wie prägt sich dies aus? Untersucht werden zwei exemplarisch gewählte Quartiere mit unterschiedlich ausgeprägten Eigenschaften, wie beispielsweise Diversität und Altersdurchschnitt, auf Veränderung und eventuelle Entstehung von neuen Angsträumen.

## Zielsetzung

Durch Umfragen in den Stadtteilen Kalk und Rodenkirchen soll herausgefunden werden, ob von den Bewohnern eine Veränderung im Stadtbild seit dem hohen Flüchtlingszuwachs in Köln in den letzten 2 Jahren wahrgenommen wird, woran sie diese Veränderung festmachen und wie sie diese bewerten. Zur Beantwortung der Frage, woran sie diese festmachen, wird nach neuen Geschäften und Treffpunkten gefragt, die von Flüchtlingen besucht oder genutzt werden. Um Informationen darüber zu sammeln, wie der Zuwachs bewertet wird, wird außerdem erfragt, ob sich in den Augen der Befragten neue Angsträume in ihrem Quartier gebildet haben.

Die Ergebnisse der Umfragen in beiden Quartieren sollen dann verglichen werden und in Bezug zu ihrer unterschiedlichen Bevölkerungsstruktur gesetzt werden.

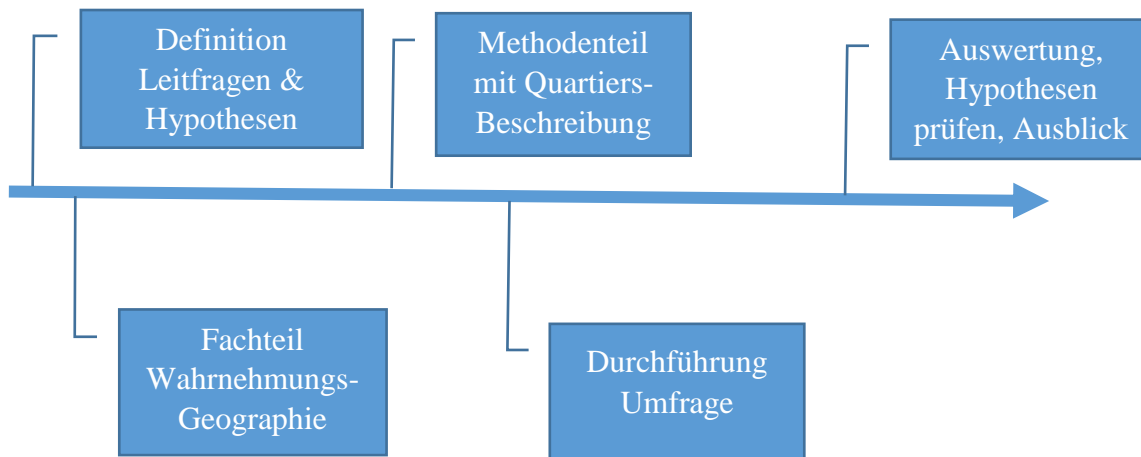
Das Ergebnis der Umfragen kann je nach Ausgang genutzt werden, um im Anschluss Handlungsempfehlungen für eine besser funktionierende Integration auszusprechen.

Ziel der Arbeit soll nicht sein, Angsträume aufzudecken oder eine eventuelle Verbindung zwischen Alter und Fremdenfeindlichkeit anzuprangern. Der Fokus liegt er auf der Wahrnehmung unseres Umfeldes, den vielen Einflüssen darauf und wie diese von den Individuen bewertet werden.

## Methodisches Vorgehen

Im Methodenteil werden zunächst die Quartiere Kalk und Rodenkirchen vorgestellt und miteinander verglichen. Die Wahrnehmungsgeographie beschäftigt sich unter anderem mit kulturellen Erkennungsmustern, die oft an Objekte wie bestimmte Gebäude oder Straßen gebunden sind. Da sich Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur sowie deren Integration im Stadtbild widerspiegeln, kann die Wahrnehmungsgeographie über die Methode der Passanten Befragung dazu beitragen, herauszufinden, wie und ob die Einwohner einen Wandel in ihrem Viertel miterlebt haben und wie sie diesen bewerten (DOWNS R. 1973: 68). Der zugehörige Fragebogen mitsamt aus dem Pretest eventuell resultierenden Veränderungen wird daraufhin vorgestellt, ebenso wie Zeiten und Orte der Befragungen. Die Ergebnisse der Umfrage werden dann statistisch dargestellt, bevor sie im Fazit ausgewertet werden.

## Zeitplanung



## Literaturangaben

Demmler – Mosetter, Hille (1990): Raumwahrnehmung – Eine Annäherung an Lebenswelten. Lehrstuhl für Sozial – und Wirtschaftsgeographie Universität Augsburg, Augsburg.

Downs, Roger M. (1973): Image and environment – cognitive mapping and spatial behavior. Aldine Publishing, Chicago.

Earthscan, Müller – Mahn, Detlef (2013): The spatial dimension of risk. How geography shapes the emergence of risksapes. Routledge, London.

Rothfuß, Eberhard (2013): Raumbezogene qualitative Sozialforschung. Springer Verlag, Wiesbaden.

Rose, Harold M. (1972): Geography of the ghetto. Perceptions, problems and alternatives. Northern Illinois University Press, DeKalb.

Scheiner, Joachim (2000): Eine Stadt – Zwei Alltagswelten? Ein Beitrag zur Aktionsraumforschung und Wahrnehmungsgeographie im vereinten Berlin. Reimer Verlag, Berlin.

Stadt Köln (Hrsg.) (2015): Kölner Stadtteilinformationen 2015: [http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/statistik/stadtteilinformationen\\_2015.pdf](http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/statistik/stadtteilinformationen_2015.pdf) (Zuletzt aufgerufen: 07.05.2017)

Stadt Köln (Hrsg.) (2015): Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Köln: <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/koeln-hilft-fluechtlingen/fluechtlinge-koeln> (Zuletzt aufgerufen: 07.05.2017)